**Traditionsgruppe ehemaliger Ford Lehrlinge**

**Satzung**

**§1 Name und Sitz**

Die ehemaligen Ford Lehrlinge, mit 10 und mehr Jahren Betriebszugehörigkeit zu den Ford Werken GmbH, gründeten am 16. Juni 1965 eine Interessengemeinschaft unter dem Namen

**Traditionsgruppe ehemaliger Ford Lehrlinge**

mit Sitz in Köln.

Die Schirmherrschaft über die Traditionsgruppe übernimmt der jeweilige Direktor Industrial Relations und Vorstandsmitglied der Ford Werke GmbH.

**§2 Aufgaben und Grundsätze der Traditionsgruppe**

Die Traditionsgruppe will den Kontakt unter ehemaligen Ford Lehrlingen herstellen und pflegen, und damit die menschlichen und betrieblichen Beziehungen untereinander als auch zu anderen Werkangehörigen fördern.

**§3 Erwerb der Mitgliedschaft**

**1. Vollmitgliedschaft**

1. Jeder Werkangehörige von Ford kann Mitglied werden, der eine kaufmännische oder technische Berufsausbildung bei Ford absolviert hat und mindestens 10 Jahre bei den Ford Werken GmbH beschäftigt ist.
2. Die Mitgliedschaft ist schriftlich unter dem Postzeichen der Traditionsgruppe oder bei einem der Vorstandsmitglieder zu beantragen. Über die Aufnahme entscheidet der Gesamtvorstand mit einfacher Mehrheit.

Bei Ablehnung muss der Vorstand bei der nächsten Vollversammlung einen Mehrheitsbeschluss herbeiführen.

1. Die in Gemeinschaft lebenden Ehepartner bzw. Lebenspartner zählen als inaktives Mitglied (§8, Abs.6)

**2. Beendigung der Mitgliedschaft**

1. Die Mitgliedschaft endet durch Kündigung, Ausschluss oder Tod.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Geschäftsjahres möglich, sie ist schriftlich

gegenüber dem Vorstand zu erklären.

**2 -**

**2 -**

b) Ein Ausschluss kann auf Beschluss des Gesamtvorstandes ausgesprochen werden bei:

aa) vorsätzlicher Missachtung der Satzung und der Ordnung.

bb) Handlungen, die sich gegen dieTraditionsgruppe,ihre Zwecke, Aufgaben

Zielsetzungen oder ihr Ansehen auswirken.

cc) einem Beitragsrückstand von mindestens einem Jahr.

Gegen den Ausschluss kann Einspruch erhoben werden, dieser muss spätestens vier Wochen nach Zustellung des Ausschluss-Bescheids mit eingeschriebenem Brief beim Vorstand vorliegen.

Über den Einspruch entscheidet die nächste Vollversammlung entgültig.

**§4 Organe**

**1. Die Organe des Vereins sind:**

* der Gesamtvorstand
* die Mitgliederversammlung

**2. Der Gesamtvorstand besteht aus:**

1. dem geschäftsführenden Vorstand
2. dem erweiterten Vorstand

**3. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus:**

1. dem 1. Vorsitzenden
2. dem 2. Vorsitzenden
3. dem 1. Geschäftsführer
4. dem 1. Schatzmeister

**4. Dem erweiterten Vorstand gehören zusätzlich an:**

1. der 2. Geschäftsführer
2. der 2. Schatzmeister
3. zwei Beisitzer
4. Ehrenmitglieder
5. Ehrenvorsitzender

**§5 Gesamtvorstand**

**1.)** Der Gesamtvorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauervon

drei Jahren gewählt.

Wählbar sind nur Mitglieder der Traditionsgruppe.

**3 -**

**3 -**

**2.)** Dem Gesamtvorstand obliegt die Verwaltung der Traditionsgruppe.

1. der Gesamtvorstand entscheidet über alle Angelegenheiten der Traditionsgruppe, soweit sie nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

b.) Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes haben die übrigen

Vorstandsmitglieder das Recht, bis zur nächsten Mitgliederversammlung einen

Ersatzmann oder Ersatzfrau zu stellen.

**3.)** Dem Gesamtvorstand obliegen die Führung und die laufenden Geschäfte der

Traditionsgruppe.

**Hierzu gehören insbesondere:**

die Vertretung der Traditionsgruppe nach außen.

das Vorschlagsrecht zur Erhebung der Mitgliedsbeiträge und Zahlungsweise.

Beratung und Entscheidung über eingebrachte Anträge oder Anregungen.

Vorbereitung und Abschluss notwendiger Verträge für beschlossene Veranstaltungen

Ausführung der von der Mitgliederversammlung gefassten Beschlüsse.

Entscheidungen über Repräsentationsgeschenke bei Jubiläen und anderen

persönlichen Anlässen der Mitglieder zu treffen.

die Aufstellung von Richtlinien für die Verwaltung des Vermögens.

die Benennung von Förderern der Traditionsgruppe auszusprechen.

Die Verwaltung der Vereinskasse und jährliche Rechnungslegung obliegt dem 1.Schatzmeister. Verfügungsberechtigt über die Konten der Traditionsgruppe

sind der1.Vorsitzende und der 1. Schatzmeister, jeder für sich. Das eröffnen und

schließen von Konten dürfen der 1.Vorsitzende und der 1.Schatzmeister nur gemeinsam.

**4.)** Der Gesamtvorstand tritt auf schriftliche oder mündliche Einladung durch den 1.- oder

2. Vorsitzenden zusammen. Die Einladungsfrist beträgt mindestens vierzehn Tage.

**5.)** Über die Vorstandssitzungen ist ein Protokoll einschließlich Anwesenheitsliste zu

führen und vom 1. Vorsitzenden sowie vom Protokollführer oder deren Vertretern zu

unterzeichnen.

**6.)** Das Protokoll ist allen Vorstandsmitgliedern auszuhändigen.

**7.)** **Ernennung von Ehrenmitgliedern**

Mitglieder, die sich um dieTraditionsgruppebesonders verdient

gemacht haben, können auf Vorschlag des Gesamtvorstandes, in der

Mitgliederversammlung durch zweidrittel Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder

zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

**4 -**

**4 -**

**§6 Geschäftsführender Vorstand**

**1.) Der Vorstand muss die gleichen Bedingungen wie jedes andere Mitglied erfüllen.**

**2.)** Erklärungen des Vorstandes nach außen bedürfen der Schriftform und müssen vom

1.Vorsitzenden und 1.Geschäftsführer oder deren Vertretern unterschrieben werden.

**3.)** Bei Ausgaben über **500.- DM** (256.- EUR)im Einzelfall, muss die Zustimmung

des Gesamtvorstandes vorliegen.

**§7 Beschlussfähigkeit**

**1.)**  Die Organe nach § 4, sind beschlussfähig, wenn sie satzungsgemäß einberufen wurden.

a.) Beschlüsse des Gesamtvorstandes werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden

Vorstandsmitglieder in offener oder geheimer Abstimmung gefasst.

Dabei gilt die Stimmenenthaltung nicht als Stimmenabgabe.

Bei Vergütung eines Geldbetrages an ein Vorstandsmitglied, ist ein einstimmiger

Beschluss des Gesamtvorstandes erforderlich.

b.) Bei Stimmengleichheit entscheidet der 1.Vorsitzende, ob über den Gegenstand erneut

abgestimmt wird und ob die erneute Abstimmung in dieser oder einer anderen Sitzung

erfolgen soll.

c.) Ergibt eine erneute Abstimmung über ein und denselben Gegenstand wiederum

Stimmengleichheit, hat der 1.Vorsitzende zwei Stimmen.

**2.)** Beschlüsse in der Mitgliederversammlung können nur mit 2/3 Mehrheit der Anwesenden

Mitglieder gefasst werden.

**§8 Mitgliedsbeiträge**

**1.)** Den Mitgliedsbeitrag setzt auf Antrag die Mitgliederversammlung fest.

**2.)**  Der Jahresbeitrag ist am 1.Juni eines Kalenderjahres fällig und wird vom Schatzmeister

per Lastschriftverfahren von den Konten der Mitglieder eingezogen.

**3.)** Werden im laufenden Kalenderjahr neue Mitglieder aufgenommen, wird der Beitrag ab

dem nächsten Quartal bis einschließlich 31. Dezember des laufenden Jahres per Last-

schrift eingezogen.

Der Jahres-Beitrag wird auf das Quartal umgerechnet.

**4.)** Die Mitglieder erklären sich schriftlich mit der Beitragszahlung einverstanden, wie unter

Punkt 2 beschrieben und erteilen dem Vorstand entsprechende Vollmacht.

**5 -**

**5 -**

**5.)**  Ehrenmitglieder sind beitragsfrei. Zu unserer Jahresabschlussfeier sind Ehrenmitglieder

mit ihren Ehepartnern bzw. Lebenspartnern, sofern Sie in Gemeinschaft leben,

kostenbeitragsfreie Gäste der Traditionsgruppe.

**6.)** Ehepartner bzw. Lebenspartner, die in Gemeinschaft leben, sind beitragsfrei.

**§9 Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Januar und endet zum 31. Dezember eines jeden

Jahres.

**§10 Mitgliederversammlung**

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich im ersten Quartal statt.

Die Einberufung erfolgt durch den Geschäftsführenden Vorstand, die Einladungen

müssen 14 Tage vorher bei den Mitgliedern eingegangen sein.

**Zuständigkeit der ordentlichen Mitgliederversammlung :**

Neuwahl des Gesamtvorstandes, es kann geheim oder offen gewählt werden.

Entgegennahme der Berichte des Vorstandes

Entgegennahme der Berichte des Schatzmeisters

Entlastung des 1. Schatzmeisters

Entlastung des Gesamtvorstandes **bei Neuwahl**

Die Wahl eines Versammlungsleiters **bei Neuwahlen des Vorstandes**

Festsetzung von Beiträgen

Satzungsänderungen

Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrenvorsitzenden

Beschlussfassung über Anträge

Wahl von 2 Kassenprüfern (alle drei Jahre)

diese dürfen nicht dem Vorstand angehören.

Die Beschlussfassung über eine eventuelle Auflösung der Traditionsgruppe

Über die Mitgliederversammlung ist unter Angabe von Ort, Zeit, Beschlüsse und

Abstimmungsergebnisse ein Protokoll anzufertigen. Das Protokoll ist vom 1. Vor-

sitzenden und 1. Schriftführer zu unterschreiben.

**§11 Haushalt und Finanzen**

**1.)** Für jedes Geschäftsjahr ist mit Einnahmen und Ausgaben abzurechnen.

Die Kassenprüfer haben die Jahresrechnung zu prüfen und der Mitgliederversammlung zu

berichten.

**6 -**

**6 -**

**2.)** Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck derTraditionsgruppe

fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigt werden.

**§12  Auflösung der Traditionsgruppe**

1.)   Die Auflösung der Traditionsgruppe kann nur von einer speziell zu diesem Zweck

       Einberufener Mitgliederversammlung mit dreiviertel Stimmenmehrheit der anwesenden

       Mitglieder beschlossen werden, deren einziger Tagesordnungspunkt die Auflösung ist.

2.)   Bei Auflösung der Traditionsgruppe oder bei Wegfall des bisherigen Zwecks fällt das

Vermögen an den auf der Mitgliederversammlung von den anwesenden Mitgliedern

 bestimmten gemeinnützigen Verein/en, die/der es unmittelbar und ausschließlich für

 Ihren/seinen Hauptzweck verwendet.

**§13 Sonstiges**

**1.)** Bei Tod des Mitglieds, kann auf Wunsch des Hinterbliebenen, dieser die Mitgliedschaft

übernehmen.

**2.)** Änderung der Adresse, des Namens oder der Bankverbindung, sind dem Vorstand

unverzüglich mitzuteilen.

**3.)** Die Mitgliederversammlung findet in geeigneten Räumen in Köln statt.

Der Vorstand bestimmt durch Beschlussfassung den Veranstaltungsort.

**4.)**  Diese Neufassung wurde einstimmig von den anwesenden Mitglieder auf der

Jahreshauptversammlung, am **15. März 2019** angenommen.

Die Satzung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

**Diese Satzung ersetzt die bisherige Satzung vom 3. November 1975.**

# Köln, den 18.03.2019

1.Vorsitzender 2.Vorsitzender

Ralph Meyer Roland Schmitt

1.Geschäftsführer 2.Geschäftführer

Franz Kindel

1.Schatzmeister 2. Schatzmeister

Josef Kolodzieiek